

Rabatt, da Artikel mit 33% selten sind, kaum hinreicht, um zu existiren, da die Spesen des Sortimenters durch die Theuerung des Lebens, wesentlich erhöhte Gehalte, Miethen und Steuern und besonders durch die übergroße Concurrrenz von Jahr zu Jahr steigen, so muß auch zugegeben werden, daß eine noch weitere Herabminderung des Rabatts zur Existenzfrage für den Sortimenter wird. Und Baarpakete ohne genügendes Aequivalent vermindern den Rabatt ganz wesentlich. Der Sortimenter muß die Baarpaketspesen tragen, verliert das Mehragio und die Zinsen des aufgewendeten Capitals.

Können die coulanten Verleger ihre Verlagsartikel so calculiren, daß sie dem Sortimenter 25% in Rechnung geben können — so können auch die Baarverleger mindestens 33½% geben, um dem Sortimenter die Möglichkeit zu bieten, die nöthigen Capitalien ohne Nachtheil schaffen zu können; sie vergüten nur die Zinsen des Capitals, das sie in vorhinein einnehmen.

Ausnahmen gibt es von jeder Regel; wir wissen recht wohl, daß bei Commissionsartikeln, bei theuren, nur für einen kleinen Kreis bestimmten Erscheinungen, bei sehr billigen Schulbüchern ein erhöhter Rabatt nicht möglich ist — das sind aber nur seltene Ausnahmen.

Die Erfüllung dieser gerechten Forderung liegt aber auch im eigensten Interesse dieser Herren; denn welcher Sortimenter wird nicht auf alle Weise den Vertrieb solcher Artikel zu vermeiden suchen? Und mögen manche Herren noch so gering den Einfluß und die Thätigkeit des Sortimenters schätzen, so können wir mit Zahlen, die sich nicht ablegnen lassen, beweisen, daß der Sortimenter doch nicht ganz so einfluß- und machtlos dasteht.

Und in dieser Angelegenheit werden wir den ganzen Sortimentersbuchhandel einig finden.

Nach Darlegung dieser Verhältnisse hoffen wir, daß alle billig denkenden Herren Verleger unsere dringende Bitte:

alle Bücher und Zeitschriften, sofern es nicht möglich ist, dieselben in Rechnung zu liefern, mindestens mit 33½% gegen baar zu rabattiren, gütigst erfüllen und uns ihre Entscheidung (auf beifolgendem Zettel) mittheilen.

Mit collegialischem Gruß

Prag, München, Bremen, Döbeln, Düsseldorf, 1. December 1876.

Der Vorstand

des Vereins der deutschen Sortimenters-Buchhändler.

H. Dominicus, Vorsitzender.

C. Schoepping (Lindauer'sche Buchh.), Stellvertreter.

C. Ed. Müller. — Carl Schmidt. — W. Raedelen (Schaub'sche Buchh.).

Berliner Verlegerverein.

Bei Beginn der neuen Jahresrechnung erlauben wir uns, die Aufmerksamkeit auf das

Verzeichniß der Sortimentshandlungen des Berliner Verlegervereins, Jahrgang 1876

hinzulenkten. Dasselbe ist auch zum Gebrauch als Novitäten-Versendungs- und Continuationsliste nach dem Alphabet der Städte eingerichtet und hat außerdem im Anhang ein alphabetisch geordnetes Verzeichniß der Firmen. Exemplare à 1 Mark baar und 7/6 Exemplare sind durch Herrn F. Verggold in Berlin zu beziehen.

Die Commission des Berliner Verlegervereins.

Bekanntmachung.

Im Monat December d. J. sind dem Unterstützungsverein deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen neu hinzugegetreten mit:

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| 6 M. Herr Herm. Basse | } (Gottfr. Basse) in Quedlinburg. |
| 6 " " Robert Basse | |
| 3 " " Th. Cohn, | } bei Asher & Co. in Berlin. |
| 3 " " Emil Kupfer, | |
| 5 " " Georg Vissa, | bei Albert Cohn in Berlin. |
| 3 " " Wilh. Walbrach, | in L. Lassar's Buchh. in Berlin. |
| 5 " " Emanuel Reinecke, | bei W. Engelmann in Leipzig. |
- Seinen Beitrag erhöhte auf:

10 M. Herr R. Thiele, bei Breitkopf & Härtel in Leipzig.

An Geschenken gingen ein:

1. Dec. 69 M. von dem bewährten Freunde des Vereins zu bestimmter Verwendung.
24. Dec. 20 M. von Herrn August Lesimple in Mainz „Weihnachtsgeschenk“.

Der Unterzeichnete ersucht die Herren Gehilfen-Mitglieder, vorkommende Aenderungen ihrer Stellungen ihm gefälligst anzeigen zu wollen. Die Führung der Mitgliederliste wird ihm hierdurch wesentlich erleichtert.

Berlin, den 31. December 1876.

Im Auftrage des Vorstandes:

R. Gaertner,

z. B. Cassirer des Vereins.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Bauer & Raspe in Nürnberg.

92. † Koch, L., die Arachniden Australiens. 19. Lfg. gr. 4. * 9 M.
93. † Martini u. Chemnitz, systematisches Conchylien-Cabinet. Neue Ausg. v. Küster. 255. Lfg. gr. 4. * 9 M.
94. † Siebmacher's, J., grosses u. allgemeines Wappenbuch. Neue Ausg. 147. Lfg. gr. 4. Subscr.-Pr. * 6 M.; Einzelpr. * 7 M. 50 S.

Bidder in Leipzig.

95. Meyer, R., politische Gränder u. die Corruption in Deutschland. gr. 8. * 4 M.

Calvary & Co. in Berlin.

96. † Benicken, H. K., Karl Lachmanns vorschlag im 10. liede vom zorne d. Achilleus Z 402—507 an A 557 zu schliessen. gr. 8. * 1 M. 50 S.

F. Fleischer in Leipzig.

97. † Martius, C. F. P. de, Flora brasiliensis. Ed. A. G. Eichler. Fasc. 71. gr. Fol. * 34 M.

Flemming in Glogau.

98. Roé, S., deutsches Alpenbuch. 22. Ufg. 8. 75 S.

Gaertner in Berlin.

99. Mittheilungen aus der historischen Litteratur, hrsg. v. der histor. Gesellschaft in Berlin, red. v. R. Foss. 5. Jahrg. 1877. (4 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro eplt. * 6 M.

Grosse in Berlin.

100. † Born, G. F., der Türkenkaiser u. seine Feinde. 24. u. 25. Ufg. gr. 8. à 30 S.

Grosser in Berlin.

101. Reiz, S. O., das Strafgesetzbuch f. das Deutsche Reich. 8. * 10 M.

Happel in Amberg.

102. Raffer, genannt Auersperg. Eine cisleithan. Zeitstudie. gr. 8. 1 M. 20 S.